

Bitte hier nicht schreiben! Markieren Sie die Lösungen auf dem Antwortbogen!

Einstufungstest zu TANGRAM

1. ● Hallo, ich bin Monika. Und wie _____ du?
▲ David.
a) heißen
b) heißt
c) bist
d) bin
2. ● Woher kommst du?
▲ _____ Italien.
a) In
b) Über
c) Nach
d) Aus
3. ● Und was bist du von Beruf?
▲ Ich _____ Kellner.
a) habe
b) arbeite
c) bin
d) gehe
4. ● Guten Tag, Frau Bauer. Wie geht es Ihnen?
▲ Danke, gut. Und _____?
a) du
b) dir
c) Sie
d) Ihnen
5. ● Wie ist Ihre _____?
▲ Kaiserstraße 4.
a) Adresse
b) Name
c) Beruf
d) Telefonnummer
6. ● Ich bin nicht verheiratet. Und Sie?
▲ _____ .
a) Ich nicht
b) Ich auch
c) Ich auch nicht
d) Ja, bitte
7. ● Vera wohnt in Köln.
▲ Genau. Und sie _____ bei TransFair.
a) arbeiten
b) arbeitet
c) arbeitest
d) arbeite
8. ● Guten Tag. Was darf's sein?
▲ Ich nehme _____ Kaffee und _____ Mineralwasser.
a) einen ... ein
b) die ... die
c) der ... das
d) eine ... eine
9. ● Guten Tag, ich möchte gerne Geld _____.
▲ Dann gehen Sie bitte zur Kasse.
a) kaufen
b) anders
c) ändern
d) wechseln
10. ● Schau mal, der Tisch ist doch schick.
▲ Ich weiß nicht. _____ finde ich nicht so schön.
a) Den
b) Der
c) Das
d) Die

11. ● Guten Tag. Wir suchen ein Fahrrad.
▲ _____ finden Sie in der Sportabteilung.
a) Fahrrad
b) Fahrrads
c) Fahrräder
d) Fahrrädern
12. ● Wie lange wohnst du denn _____ hier?
▲ Über fünf Jahre.
a) erst
b) fast
c) schon
d) über
13. ● Mama, kaufst du _____ ein Eis?
▲ Nein, heute bekommst du kein Eis.
a) ihr
b) mir
c) dir
d) euch
14. ● Entschuldigen Sie, wo _____ ich hier denn Waschpulver?
▲ Im nächsten Gang rechts.
a) suche
b) nehme
c) finde
d) kaufe
15. ● Ich hätte gern _____ Milch.
▲ Eine Tüte oder eine Flasche?
a) ein Kilo
b) ein Pfund
c) 500 Gramm
d) einen Liter
16. ● Achmed, wie schreibt man eigentlich „Gulaschsuppe“?
▲ Das weiß ich nicht. _____ doch mal die Lehrerin.
a) Fragst
b) Frag
c) Fragen
d) Fragt
17. ● Gehst du mit mir heute _____ Kino?
▲ Ja, vielleicht.
a) im
b) ins
c) beim
d) zur
18. ● _____ Uhr ist es jetzt?
▲ Es ist zwanzig vor Acht.
a) Wie viel
b) Was
c) Wie spät
d) Wann
19. ● Kommt ihr morgen?
▲ Nein, morgen _____ wir leider nicht kommen.
a) möchten
b) müssen
c) sollen
d) können
20. ● Ich brauche dringend einen Termin.
▲ Geht es _____ Freitag _____ 11?
a) von ... bis
b) bis ... von
c) am ... um
d) um ... am

21. ● Hast du eigentlich Geschwister?
 ▲ Ja, einen _____ und zwei Schwestern.
 a) Neffen
 b) Schwager
 c) Onkel
 d) Bruder
22. ● Leben deine Großeltern noch?
 ▲ _____ Oma lebt noch, aber _____ Opa ist vor zwei Jahren gestorben.
 a) Meine ... mein
 b) Mein ... meine
 c) Unser ... unsere
 d) Seine ... ihr
23. ● _____, die Teller sind heiß.
 ▲ Au, zu spät!
 a) Aufpass
 b) Du passt auf
 c) Pass auf
 d) Verpasse
24. ● Wo ist der Scheck?
 ▲ Der liegt _____ Küchentisch. Leg ihn doch gleich _____ Schreibtisch.
 a) im ... auf den
 b) auf dem ... auf den
 c) in den ... auf dem
 d) auf den ... im
25. ● Warum suchst du dir nicht ein Zimmer in einer netten Wohngemeinschaft?
 ▲ _____ mir das zu viel Stress ist. Diese ständigen Diskussionen: Wer muss spülen? Wer kauft ein? ... Nein, danke!
 a) Obwohl
 b) Weil
 c) Dass
 d) Damit
26. ● Wo _____ du eigentlich im Urlaub?
 ▲ In Amerika.
 a) warst
 b) hattest
 c) bist
 d) hast
27. ● Du _____ doch um sieben zu Hause sein.
 ▲ Tut mir Leid, aber ich war mit Freunden noch ein Bier trinken.
 a) willst
 b) konntest
 c) wolltest
 d) möchtest
28. ● Musst du nicht noch Hausaufgaben machen?
 ▲ _____, aber ich habe heute einfach keine Lust.
 a) Danke
 b) Bitte
 c) Nein
 d) Eigentlich schon
29. ● _____ du im letzten Urlaub wieder nach Spanien geflogen?
 ▲ Ja, wir haben doch dort eine kleine Ferienwohnung, direkt am Meer.
 a) Hast
 b) Bist
 c) Sein
 d) Haben
30. ● So ein Mist, jetzt ist mein Auto schon wieder _____.
 ▲ Du kannst mein Auto nehmen.
 a) geht kaputt
 b) kaputtgehen
 c) kaputtgegangen
 d) ging kaputt

31. ● _____ Berg ist der höchste in Deutschland?
 ▲ Die Zugspitze, die ist fast 3000 Meter hoch.
 a) Was
 b) Welches
 c) Welche
 d) Welcher
32. ● Die Reise war aber _____ anstrengend.
 ▲ Ja, aber auch sehr interessant.
 a) ganz schön
 b) sehr schön
 c) ziemlich schön
 d) zu schön
33. ● Glaubst du auch, _____ Sportler gesünder leben als andere Leute?
 ▲ Vielleicht.
 a) weil
 b) wenn
 c) obwohl
 d) dass
- 34 ● Wann kommst du denn zum Essen?
 ▲ _____ ich mit der Hausarbeit fertig bin.
 a) Wenn
 b) Wann
 c) Dass
 d) Weil
35. ● Warum leben Frauen eigentlich _____ als Männer?
 ▲ Das weiß ich auch nicht.
 a) lang
 b) der längste
 c) länger
 d) am längsten

36. ● Guten Appetit!
 ▲ _____.
 a) Ja, natürlich.
 b) Danke, gleichfalls.
 c) Na und?
 d) Ich auch.

Lesen Sie den Text: Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch? Markieren Sie r = richtig und f = falsch.

Farben in der Medizin

Der Arzt F. Liechtenstein stellte sich die Frage: "Was geschieht, wenn sich der Mensch ohne Farben ernährt?" und machte folgenden Versuch: Er ernährte sich eine Woche mit "entfärbten" Lebensmitteln und bekam Durchfall. Als er danach wieder normale Nahrung zu sich nahm, wurde er bereits nach drei Tagen ohne Medikamente wieder gesund.

Der Mensch braucht nicht nur Vitamine und Eiweiß sondern auch Farben. Unsere Augen, unsere Haut nehmen sie auf, unsere Nerven geben sie an unsere Organe weiter. Sie können uns z. B. beruhigen, aber auch nervös machen.

37. Dr. Liechtenstein interessiert sich für die Wirkung von Farben.
38. Er hat eine Woche lang nichts gegessen.
39. Er wurde nur mit Medikamenten wieder gesund.
40. Farben wirken immer beruhigend.

41. ● Wie viel _____ zahlst du denn pro Monat?
 ▲ 1200,- Mark kalt.
 a) Nebenkosten
 b) Kaution
 c) Miete
 d) Preis
42. ● Du fährst ziemlich oft nach Hause.
 ▲ Stimmt, seit ich nicht mehr bei meinen Eltern wohne, habe ich viel mehr Lust _____
 a) sie zu besuchen
 b) sie besuchen
 c) besuchen sie
 d) zu besuchen sie
43. ● Ach, ich würde meine Eltern auch gern öfters sehen, aber ich muss am Wochenende oft arbeiten. _____ fehlt mir einfach die Zeit dazu.
 a) trotzdem
 b) weil
 c) obwohl
 d) deshalb
44. ● Hast du schon gehört? Vera hat einen neuen Freund.
 ▲ Das ist doch nichts _____. Das weiß ich schon lange.
 a) neu
 b) Neues
 c) Wichtiges
 d) wichtig
45. ● Nach dem Abitur _____ sie an die Musikhochschule und studierte Gesang.
 a) geht
 b) ging
 c) gehen
 d) gegangen
46. ● _____ sie Mario kennen lernte, heiratete sie sofort und bekam vier Kinder.
 a) Wenn
 b) Wann
 c) Warum
 d) Als
47. ● Aber bald _____ es nur noch Streit, und sie _____ ihn.
 a) gab ... verließ
 b) geben ... verlassen
 c) gegeben ... verlassen
 d) zu geben ... zu verlassen
48. ● Er blieb lange Zeit allein, _____ sie sich getrennt hatten.
 a) wann
 b) wenn
 c) nachdem
 d) bevor
49. ● Ich _____ gern nach München fahren.
 ▲ Das ist eine gute Idee! Da _____ wir unbedingt das Oktoberfest besuchen.
 a) könnte ... würden
 b) würden ... könnte
 c) würde ... sollten
 d) sollte ... würden
50. ● Weißt du vielleicht, _____ das Hotel auch einen Swimming-Pool hat?
 ▲ Ich glaube schon.
 a) dass
 b) ob
 c) wenn
 d) wie

51. ● Mein Vater ist immer für mich da, wenn ich _____ brauche.
 a) es
 b) ihm
 c) er
 d) ihn
52. ● Entschuldigen Sie bitte. Wie komme ich zum Bahnhof?
 ▲ Da gehen Sie am besten diese Straße _____ bis zur Kreuzung da vorne, dann rechts _____ die Hauptstraße und immer _____ ...
 a) entlang ... in ... geradeaus
 b) geradeaus ... an ... entlang
 c) gegenüber ... zu ... vorbei
 d) vorbei ... bei ... gegenüber
53. ● Worüber ärgerst du _____ denn so?
 ▲ Ach, über mich selbst.
 a) sich
 b) dir
 c) mich
 d) dich
54. ● Wie war eigentlich die _____ von Sabine?
 ▲ Oh super, wir haben bis zum frühen Morgen getanzt.
 a) Ehe
 b) Hochzeit
 c) Heirat
 d) Scheidung
55. ● Und? Was hast du ihr geschenkt?
 ▲ Oh, ich habe _____ etwas ganz Besonderes ausgedacht.
 a) mich
 b) sich
 c) mir
 d) dich
56. ● Was denn? Das klingt ja interessant.
 ▲ Ich habe ihr und ihrem Mann den Tanzkurs geschenkt, _____ sie seit Jahren immer nur geredet haben.
 a) über den
 b) auf dem
 c) mit dem
 d) bei dem
57. ● Warum fährst du eigentlich nur noch mit dem Fahrrad in die Stadt?
 ▲ _____ gesund zu bleiben.
 a) Für
 b) Damit
 c) Um
 d) Weil
58. ● Was meinst du? _____ in hundert Jahren Menschen auf dem Mond leben?
 ▲ Vielleicht. Aber ich würde lieber auf der Erde bleiben.
 a) Wird
 b) Würden
 c) Wurden
 d) Werden
59. ● Akupunktur gegen Kopfschmerzen? Wie funktioniert das denn?
 ▲ Bei der Akupunktur _____ Sie mit Nadeln _____.
 a) werden ... behandelt
 b) wird ... behandeln
 c) werden ... behandeln
 d) wird ... behandelt
60. ● Kommen Sie herein und _____. Was kann ich für Sie tun?
 a) nehmen Sie Platz
 b) Platz nehmen Sie
 c) sitzen Sie
 d) setzen Sie

61. ● Warum bist du nach Deutschland gegangen?
 ▲ Meine Eltern haben mich zum Studium nach Deutschland geschickt, _____ ich später bessere Berufschancen habe.
 a) um
 b) damit
 c) denn
 d) dazu
- 62 ● Und? Hast du kein Heimweh?
 ▲ Nein. Aber ich fahre auch mindestens zweimal im Jahr nach Hause _____ die Familie zu besuchen.
 a) dort
 b) damit
 c) wo
 d) um
63. ● Und? Was möchtest du mal werden?
 ▲ Eigentlich _____ ich am liebsten Musiker werden.
 a) hätte
 b) würde
 c) wäre
 d) bin
64. ● Das wäre ja auch toll!
 ▲ Ja, nur meine Eltern _____ darüber nicht so glücklich.
 a) wären
 b) hätten
 c) würden
 d) haben
65. ● Peter ist nach der Arbeit manchmal _____ müde, _____ er sofort einschläft.
 a) um ... zu
 b) zu ... so
 c) sehr ... dass
 d) so ... dass
66. ▲ Er hat einen sehr anstrengenden Beruf. Der Nachtdienst und die vielen Probleme _____ Patienten.
 ● Er raucht aber auch ziemlich viel, mindestens zwei Schachteln pro Tag.
 a) der
 b) dem
 c) die
 d) den
67. ▲ Zwei Schachteln pro Tag? Und das als Arzt? Da braucht er sich nicht _____, wenn er krank wird.
 ● Das stimmt. Aber was soll ich denn machen?
 a) wundert
 b) zu wundern
 c) gewundert
 d) wunderte
68. ▲ Du musst ihm klipp und klar sagen, dass er etwas ändern muss, weil euer Privatleben so einfach _____.
 ● Na ja, mal sehen.
 a) zu klein ist
 b) verschwindet
 c) keine Zeit hat
 d) zu kurz kommt
69. ● Weißt du, ich habe wirklich keine Lust mehr, mit dir _____ zu reden. Du hörst mir nie richtig zu.
 ▲ Das ist doch Unsinn!
 a) darauf
 b) damit
 c) darüber
 d) dazu
70. ● Was ist eigentlich los mit dir?
 ▲ Ach, ich _____ mich darüber, dass der Chef immer alles besser weiß.
 a) ärgere
 b) denke
 c) informiere
 d) bin wütend

71. ● Du hast wohl auch viel zu tun?
 ▲ Oh ja, und ständig kommt der Chef mit _____ Zusatzaufgaben an.
 a) irgendwie
 b) irgendeine
 c) irgendwelchen
 d) irgendetwas
72. ● Ich glaube, man muss den Chef einfach so akzeptieren, wie er ist.
 ▲ Ja, aber das Verhalten _____ Kollegen ist auch nicht sehr freundlich.
 a) meinen lieben
 b) meiner lieben
 c) meinen lieber
 d) meine liebe
73. ● In letzter Zeit mache ich mir oft _____ über die vielen Umweltprobleme.
 ▲ Das ist doch Unsinn. Da kann man ja doch nichts dagegen tun.
 a) Ideen
 b) Geschichten
 c) Gedanken
 d) Worte
74. ● Aber selbstverständlich. Das beginnt doch schon beim Einkauf. _____ der vielen Bierdosen und Plastikbecher können wir doch auch Pfandflaschen und Pfandgläser kaufen.
 ▲ Und für mich einen Mercedes aus Holz!
 a) Statt
 b) Für
 c) Gegen
 d) Ohne
75. ● Jeder sollte ein bisschen _____ die Umwelt _____ und nicht einfach nur konsumieren.
 ▲ Vielleicht hast du ja Recht.
 a) um ... kümmern
 b) bei ... helfen
 c) für ... interessieren
 d) auf ... achten

76. ● Was meinst du, _____ mit dem Auto in Urlaub zu fahren, könnten wir doch mal mit der Bahn fahren.
 ▲ Das ist keine schlechte Idee!
 a) trotz
 b) anstatt
 c) trotzdem
 d) um

Lesen Sie den Text: Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch? Markieren Sie r = richtig und f = falsch.

Interaktiver Spaß für Kinder
 Die neuen Medien können für Kinder eine neue Chance sein, wenn sie einen kritischen Umgang mit ihnen lernen. Die Kinder sollten mit pädagogisch wertvollen Spielen oder Internet-Angeboten vertraut gemacht werden. Oft jedoch kapitulieren die Eltern zu schnell, wenn sie schlechte Spiele kennen lernen, und sagen einfach "Nein!". Aber Verbote nützen wenig. Besser wäre es, die Eltern würden sich gemeinsam mit ihren Kindern damit auseinandersetzen. Dies wird von Gabriele Schneider-Stark empfohlen, Diplom-Pädagogin und Chefredakteurin einer Kinder-Website im Internet. Dort werden den Kindern unterschiedliche Möglichkeiten angeboten spielend zu lernen.

77. Die neuen Medien sind auch für Kinder geeignet.
78. Die Kinder lernen den kritischen Umgang mit den neuen Medien von ganz allein.
79. Eltern lehnen die neuen Medien für ihre Kinder oft ab, weil es viele schlechte Angebote gibt.
80. Frau Schneider-Stark empfiehlt den Eltern, ihre Kinder in Ruhe zu lassen.